

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 2. Grenzen

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

re, von dem Haupt Thor, das zum kaiserlichen Pa-
lase führet.

§. 2. Grenzen.

Die Türczey ist vom mittelländischen Meere,
dem Meere von Marmora, dem schwarzen
Meere, und den diese drey Meere verbindenden Cas-
nalen, ferner von Rußland, Galizien, Un-
gern, und dem adriatischen Meere umgeben.

§. 3. Größe.

Von Süden nach Norden ist die Türczey gegen
190 Meilen in der längsten Linie groß. Die ganze
Fläche ist ohngefähr um den fünften Theil kleiner,
als Deutschland, oder beträgt vier Fünftheile der
Größe von Deutschland.

Ann. Zum türkischen Reiche gehören noch sehr ansehn-
liche Länder in Asien und Afrika. Die asiatische Türczey
ist mehr als dreyimal größer, und die türkischen Länder in
Afrika sind fast eben so groß, als die europäische Türczey.
Dies macht die Türczey zu einem der größten Reiche in der
Welt, welches mehr als viermal so groß ist als Deutsch-
land. Obgleich unsere Charte das ganze türkische Reich
darstellt: so ist doch hier nur von der europäischen Türczey
die Rede.

§. 4. Gebirge.

Im Süden der Donau ist das Land sehr bergig.
Das Hauptgebirge ist hier der Hämus, ein ho-
hes und rauhes Gebirge, das sich vom schwarzen Meere
gegen das adriatische hin erstreckt, und mehrere
starke Arme nach verschiedenen Seiten ausbreitet. Einer
dieser Arme läuft von Norden nach Süden, und en-
digt